Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 04. Juni 2017 um 17:27



Bertram Allen mit dem zehnjährigen belgischen Hengst Hector van d` Abdijhoeve von Cabrio auf dem Flug zum Sieg im Grand Prix des Schweizer CSIO in St.Gallen

(Foto:© katiastuppia.ch/csio.ch)

St.Gallen. Mit einem irischen Doppelerfolg durch Bertram Allen vor Richard Howley endete der Große Preis des Schweizer CSIO in St.Gallen. Als bester Deutscher belegte Marco Kutscher den neunten Rang. Sonderprämie für Steve Guerdat…

Der zum 83-mal seit 1909 ausgetragene Große Preis der Schweiz beim Offiziellen Internationalen Springreiterturnier (CSIO) endete in St.Gallen mit einem irischen Zweifach-Sieg. Dank Bestzeit in der entscheidenden zweiten Runde von 44,75 Sekunden gewann der 21 Jahre alte Bertram Allen auf dem zehnjährigen belgischen Hengst Hector und sackte anschließend 50.000 € Preisgeld ein. Zweiter wurde in 45,64 Sekunden der vier Jahre ältere Richard Howley auf dem holländischen Wallach Chinook (40.000). Als Dritter in 46,15 Sekunden platzierte sich der Schweizer Paul Estermann auf Lord Pepsi (30.000). Dahinter landeten nach ebenfalls fehlerfreien Runden Catherine van Roosbroeck (Belgien) auf Gautscho da Quinta (49,31

Sekunden/ 20.000), der zweimalige Weltcupgewinner Steve Guerdat auf Hannah (48,05/ 14.000), Christina Liebherr (beide Schweiz) auf Eagley Eye (49,18/ 11.000), die Italiener Lorenzo de Luca auf Armitages Boy (49,78/ 8.000) und Paolo Paini auf Ottava (50,44/ 6.000) sowie als bester Deutscher Marco Kutscher (Bad Essen) auf Clenur (51,63/ 6.000) als Neunter. Neuer irischer Coach ist seit einigen Wochen der brasilianische dreimalige Weltcupgewinner, frühere Weltmeister und Olympiasieger Rodrigo Pessoa.

Im letzten Jahr hatte Hans-Dieter Dreher (Weil am Rhein) auf Cool and Easy den Grand Prix von St.Gallen geholt, davor war Marcuis Ehning (Borken) auf Plot Blue der Sieger 2012, er gab diesmal nach zwei Fehlern mit dem belgischen Wallach Gin Chin in der ersten Runde aus aussichtsloser Position auf. Deutsche Erfolge gab es beim Schweizer CSIO bisher 14-mal.

Eine Sonderprämie erhielt Steve Guerdat. Der Olympiasieger von London 2012 blieb mit verschiedenen Pferden in seinen seinen insgesamt sieben Umläufen fehlerlos, wofür er 50.000 Schweizer Franken Extra-Bonus bekam.